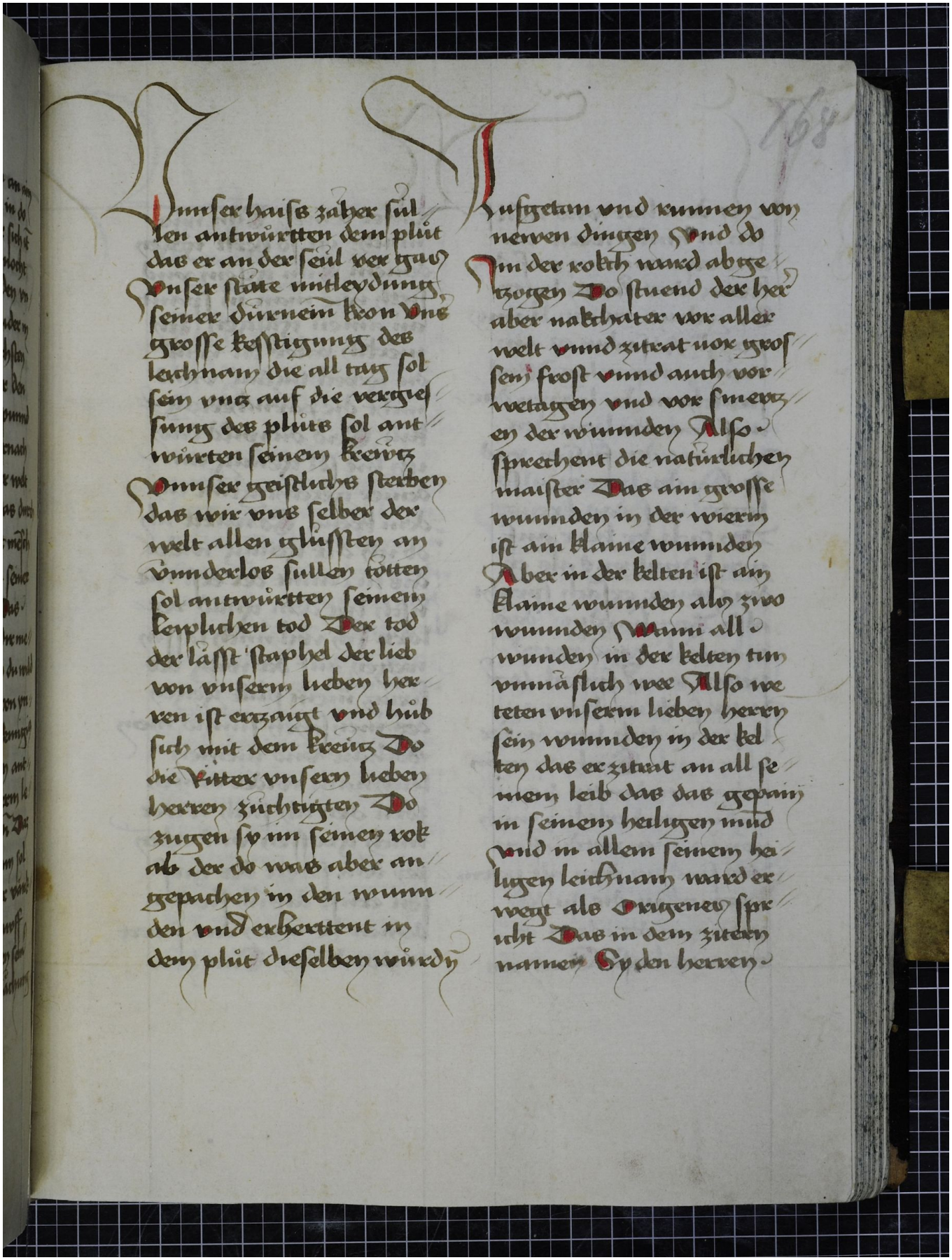
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=30330
Copyright: Heiligenkreuz, Zisterzienserstift



Unser haiſs zaher ſul
len antwürtten dem plüt
das er an der ſeul ver gaus
Unſer ſtäte mitleydung
ſeiner dirnein kron vns
groſſe kestigung des
leichnam die all tag ſol
ſein vnz auf die vergie
ſung des plüts ſol ant
wirten ſeinen kreuz
Unnſer geiſtlichs ſterben
das wir vns ſelber der
welt allen glüſſten an
vnderlos ſullen tötten
ſol antwürtten ſeinen
kepluchen tod Der tod
der läſſt ſtaphel der lieb
von vnſerm lieben her
ren iſt erzaigt vnd hüb
ſich mit dem kreuz Do
die ritter vnſern lieben
herren züchtigten Do
zugen ſy im ſeinen rok
ab der do was aber an
gepuchen in den wunn
den vnd erherttent in
dem plüt dieſelben würdi
ſuſgetan vnd kunnen von
nerven dingen Vnd do
im der rokh wand abge
zogen Do ſtuend der her
aber nakhater vor aller
welt vnnd zitrat vor groſ
ſen froſt vnnd auch vor
wetagen vnd vor ſmerz
en der wunden Alſo
ſprechent die natürlichen
maiſter Das ain groſſe
wunden in der wierm
iſt ain klaine wunden
Aber in der kelten iſt ain
klaine wunden aly zwo
wunden Nunn all
wunden in der kelten tun
vnnäſlich wee Alſo we
teten vnſerm lieben herren
ſein wunden in der kel
ten das er zitrat an all ſe
nen leib das das gepain
in ſeinen heiligen mund
vnd in allem ſeinen hei
ligen leichnam ward er
wegt als Origenes ſpr
icht Das in dem ziten
namen Gy den herren